

Bertelsmann-Stiftung
Abschlussveranstaltung Synergien vor Ort
Berlin



Unternehmen erfolgreich einbinden

Beispiel(e) / Impulse der REWOGE – Wohnen in Rheinsberg

Rheinsberg – ein Überblick

Rheinsberg ist eine Kleinstadt mit 16 Ortsteilen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin, im Norden des Landes Brandenburg an der Landesgrenze zu Mecklenburg-Vorpommern. Rheinsberg gehört zu den nach der Fläche größten Gemeinden Deutschlands, Einwohner 8.153 (2015).

In der Kernstand Rheinsberg leben ca. 4.200 Einwohner.

Rang	Fläche (km ²)	Stadt/Gemeinde	Land
1.	891,85	Berlin	Berlin
2.	755,29	Hamburg	Hamburg
.....			
14.	328,22	Rheinsberg	Brandenburg
15.	325,42	Bremen	Bremen
16.	310,41	München	Bayern
17.	303,28	Leipzig	Sachsen
.....			
22.	297,36	Leipzig	Sachen
26.	280,71	Dortmund	Nordrhein-Westfalen

REWOGE Wohnen in Rheinsberg – ein Überblick

Mitarbeiter inkl. GF: 12

Gesamtverwaltung: 2.225 Einheiten



Grundlage(n) für die erfolgreiche Entwicklung / Akzeptanz der Projekte?

Stichwort: Kommunikation



Stichwort: Kooperation(en)

Gemeinsam mit Solanum haben wir die Kinder gefragt, wie wünscht Ihr Euch Eure Schule?

Die Ideen:

- *Apfelbäume, Aroniabeeren, Ausruhlplätze, Bananenbäume, Baumhäuser, Blaubeeren, Blumenwiese,*
- *Dächer über den Ausruhlplätzen, Dschungel, Entspannung, Erdbeeren, Gemüseschlachtfeld, Gewächshaus,*
- *Himbeeren, Hochbeete, Hühnerstall, Insektenhaus, Johannisbeeren, Kartoffeln, Kirschbäume, Kletterstangen,*
- *Kletterbaum, Komposthaufen, Kürbisse, Lavendel, Lesebaum, Kräuterschnecke, Lesecke, Liegekreise, Liegestühle,*
- *Maislabyrinth, Nistkästen, Orangenbäume, Paprika, Pfirsiche, Pflaumen, Ringelblumen, Schaukel, Schlingpflanzen, Schnittlauch, Sonnenblumen, Sonnenliegen, Steinhaufen für Eidechsen, Süßkartoffeln, Tomaten, Vogelhaus, Zwiebeln, Wandbild, Weintrauben*

DIE ESSBARE SCHULE RHEINSBERG – Ein grünes Klassenzimmer

Das war der größte Wunsch von den Schülerinnen und Schülern der Grundschule! Ein langer Tisch mit Bänken und Hockern für eine ganze Klasse im Freien. Ein Ort zum Sitzen, Malen, Basteln und Kochen!

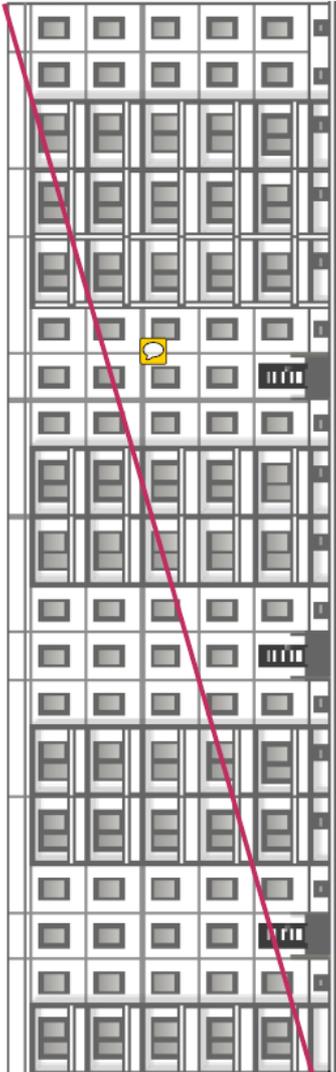


Die REWOG unterstützt die Schülerprojekte durch Mitwirkung bei der Gestaltung des Schulhofes und stellt den Schüler-AG`s die eigenen Haushandwerker bei Arbeiten auf dem Gelände zur Seite, die AG`s werden von den Schülerinnen und Schülern geleitet.

REWOGÉ Wohnen in Rheinsberg

Schaffung einer Spielplatzanlage in Rheinsberg, eine Kooperation zwischen der Stadt Rheinsberg und der REWOGÉ





Mal- Wettbewerb für Kinder

Die REWOG beabsichtigt die Fassaden in der Toftlundstraße, Mariefredstraße und Ascheberger Straße neu zu gestalten.

Wir laden alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ein, ihre Ideen für die Fassadengestaltung der Wohnhäuser mit einzubringen. Die besten Ideen werden prämiert.

1. Preis: Tropical Island für die ganze Familie (2 Erw.+bis zu 4 Kinder)
2. Preis: Ein Tag im El Dorado – die Westemstadt
3. Preis: Kanu- oder Kajaktour auf dem Rhin

Einsendeschluss der Beiträge ist der 15.09.16

Liebe Kinder, malt uns doch einfach mal auf, wie Ihr Euch die Häuser wünschen würdet. Viel Spaß, wir freuen uns auf Eure Ideen.

Vorname, Nachname:

Geburtsdag:

Anschrift:

Bitte Seite abtrennen und senden an:
Rheinsberger Wohnungs-gesellschaft mbH, Schlossstraße 33,
10831 Rheinsberg (Einsendeschluss ist der 15.09.16)

Fassadengestaltung der Wohnobjekte

Im Jahr 2016 begann die REWOG mit der Planung einer Fassadensanierung für 6 Wohnobjekte (210 Wohneinheiten) und startete hierzu einen „Malwettbewerb“:

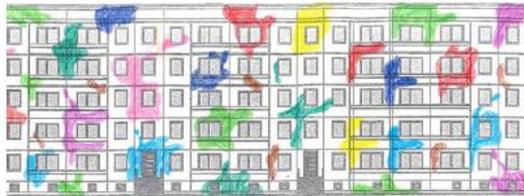
Echo: 131 Einsendungen!!



Fassadengestaltung der Wohnobjekte

03|2016 REWOGÉ 15

LEONARD GREFRATH
Klasse 5b



JENNIFER BRETZKE
Klasse 6a

ANNI KLEIN
Klasse 5b



ELAINE BUTZ
Klasse 4b

TIM ZIMMERMANN
Klasse 4b



UNSERE Gewinner

1. PLATZ

Kategorie „Bildergeschichten“
Jennifer Bretzke (Grundschule Rheinsberg)

Kategorie „Fassadengestaltung“
Elaine Butz (Grundschule Rheinsberg)

2. PLATZ

Kategorie „Bildergeschichten“
Kimi Neumann & Claudia König
(99065 Großmorra)

Kategorie „Fassadengestaltung“
Linus Laboch (Grundschule Rheinsberg)

3. PLATZ

Kategorie „Bildergeschichten“
Anni Klein (Grundschule Rheinsberg)

Kategorie „Fassadengestaltung“
Larissa Binder und Helene Baumann
(Grundschule Rheinsberg)



Hier edith Meißner
Auszug von seiner
Ehrentafel steht

LARISSA BINDER
Klasse 4b



Die Einsendungen wurden in der Rheinsberger Remise ausgestellt und erfreuten sich in den 3 Monaten eines regen Interesses auch von Rheinsberger Touristen



REWOGGE Wohnen in Rheinsberg

Das erste Wohnobjekt wurde dann den Vorstellungen der Preisträger gestaltet!



Das Ergebnis: Akzeptanz bei den Bewohnern, „neugierige Nachbarschaft“ und
..... keine Graffitischäden !!

Das Projekt „die essbare Schule“ wird zur essbaren Wiese



Viele Schüler wünschten sich, dass auch die Wohnumgebung „essbarer“ gestaltet wird.

REWOGE Wohnen in Rheinsberg

Das Projekt „die essbare Schule“ wird zur essbaren Wiese



Fazit nach drei Jahren?

Der „Schlüssel“ für eine lebendige Stadt- und Quartiersentwicklung = „offene“ Augen für Themen der Region, offene und ehrliche Kommunikation mit den Beteiligten.

Wichtig: umsetzbare Ideen müssen auch umgesetzt werden, nur dann wird sich die Beteiligung von Bewohnern verstätigen, eigene Ideen werden kreiert.

Der Lohn: Die Zusammenarbeit wird zwischen allen Beteiligten (Stadt, Unternehmen, Bewohner etc.) um ein vielfaches einfacher.

Tipp: „Mut“ zur Lücke haben, unkompliziertes Handling voranstellen. Vor allem die „jungend“ städtischen Bewohner als Multiplikatoren beteiligen und in die Umsetzung von Projekten einbinden.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



REWOGÉ – Wohnen in Rheinsberg

Stephan Greiner-Petter

E-Mail: stephan.greiner-petter@rewoge.de

Tel: 033931-405-13